Altendorf

Schulort:	Altendorf	Kanton 1799:	Linth	Ort/Herrschaft 1750:	Schwyz
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Rapperswil	Kanton 2015:	Schwyz
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Altendorf
		Kirchgemeinde 1799:			

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 262-262v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 462: Altendorf, [http://www.stapferenquete.ch/db/462].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Altendorf (Niedere Schule, katholisch)

Bestimte Beantwortungen Dern an Mich gestelten fragen in betreff hiesiger schuhle.

	I. Lokal-Verhältnisse.	
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Altendorff
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eigne Gemeine
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Districkt Rapperschweil
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Linth.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Zelt im umkreiße der nächsten Viertel stunde ohngefer 60 Häüßer: der Zweiten, und Driten ohngefer 60 Häüßer welche aber selbsten weit von einander gelegen: in der Entfernung einer stunde stehen 40 Häüßer, die aber widerum weit von einander gelegen.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	steinegg eine Halbestunde — Berg eine stunde — Thal eine halbe stunde: von dem
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	ersten Orte her und zweiten komen beyläufig 20 biß 25 von driten aber 12 kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Lachen 1/2 stunde — Galgenen — und pfefikon 1 stunde.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein.
	II. Unterricht.	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	für Anfänger geschriben und gedruckte abc oder Namen büchlein für grössere aber Brieffe aus waß von einer Hand sie fliessen — auch echt schreiben — Rechnen 5 speties
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter und ßumer von 1 Novb: biß den 8t Sept:
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Keine auser jene in welchen Sitten Lehren enthalten.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	vorschriften verfertiget der Schuhlherr Kleine oder große nach verhältniß der *Subiecten.*
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	von halb 9 uhr biß 11 uhr in der fruhe — von 1 biß 3 im Winter. 4-Uhr jm ßumer.
	III. Personal-Verhältnisse.	
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Gemeinde selbsten — durch die Merheit der stimen.
III.11.b	Wie heißt er?	Joann. Melchior Knobel.
III.11.c	Wo ist er her?	auß der gemeind selbsten
III.11.d	Wie alt?	30 Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Nein, den er ist Geistlich
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	erhellen von selbsten
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Ja, den er muß sich in dießer grosse und Bergreichen dorf zur beyhülffe deß pfarrherrn in allen fällen nach belieben der Jnwohner brauchen laßen.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Die schuhle besuchen im Winter biß 40 knaben 24 Mäd:
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	ßommer aber ich will sagen im Juni Jul: und August höchstens 20 von beyden geschlechte.
	IV. Ökonomische Verhältnisse.	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	||[Seite 2] Ein solcher ist vorhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	Dießer besteht auß 125 Gulden, worbey aber die Belohnung übrigen geistlichen verrichtungen c wie num: 12: h: schon gemeldet begriffen — item auch 6 Klafter Holtz, durch welcheß aber die schulstuben muß gewärmt werden.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Auß einer jüngst von der Gemeinde selbst zusammen gestemten summa Geld. von deßen Zinß nun dieße Besoldung bestritten.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein eß ist weder mit dem Kirchen, noch Armen gut vereiniget.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	schulgeld ist keineß vorhanden.
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	schulhauß dießes ist zwar im ganzen betrachtet nicht baufällig dennoch aber wurde die Zahl der schüler wachßen, welcheß leicht geschehen konte, so dürfte dießes Gebäüde an einigen bequemlichkeiten Mangel leiden.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Weil nun schulherr, Sigerist dießes Hauß bewohnen müßen, so ist nur eine stube da, welche den schülern kann überlassen werden.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	ist eben beantwortet.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	für dießes schulgebäüde sorgten biß her die Dorfs Einwohner selbsten durch ihre bestelte Kirchen Pfleger.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Dieße frage ist oben Num: 13: gänzlich beantwortet.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Getreülich beantwortet durch Joann Melchior Knobel. Fru M: und schulh:

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 262-262v
Briefkopf	Bestimte Beantwortungen Dern an Mich gestelten fragen in betreff hiesiger schuhle.
Transkriptionsdatum	17.08.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	462BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_262-262v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Knobel
Verfasser Vorname	Joann Melchior
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Altendorf**
Konfession	katholisch
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	705448
Geo. Länge	227758

Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Schwyz
Distrikt 1799	Rapperswil	Kanton 2015	Schwyz
Agentschaft 1799		Amt 2000	March
Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Altendorf
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Altendorf (ID: 630)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		01.11.1798
Ende	08.09.1799	
Stunden pro Schultag	5	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	45	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	- 20	- 40
Mädchen	- 20	- 24
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Es handelt sich bei den Angaben um maximale Schülerzahlen.	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 826)

Name:	Knobel
Vorname:	Johann Melchior

Weitere Informationen

Alter:	30
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	ledig
Hat er eine Familie?	Nein
Anzahl Kinder:	
Weitere Verrichtungen?	Ja
Herkunft:	Altendorf
Konfession:	katholisch
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	
Erstberuf:	Keine Angaben
Zusatzberuf:	Pfarrer/Priester